

## Pressemitteilung Sendung 210, EA 26.02.2010

### Öltest

Sprit und Öl sparen im großen Stil – welcher LKW-Fahrer oder welche Spedition träumt davon nicht!? Einer der diesen Wunsch in die Tat umsetzen will, ist Andreas Löchter. Er hat ein System entwickelt, das bisherige Fahrzeuge sparsamer und leistungsfähiger machen soll und bei dem obendrein das Öl nicht mehr ständig gewechselt werden muss. In der Tat setzen sich bei Fahrzeugen mit mehreren 10.000 Kilometern Laufleistung Ablagerungen im Motor fest, die die Abgaswerte, die Leistung und den Verbrauch negativ beeinflussen. Um diesem Effekt entgegenzuwirken, wird bei dem neuen System Motor und Getriebe von innen gewaschen. Dabei wird an den Öl-Benzin- und Kühlmittelkreislauf eine Pumpe angeschlossen, die per Druckluft eine chemische Reinigungssubstanz durch Leitungen, Ventile und Motorraum spült. Ein speziell von Löchter entwickeltes Öl soll danach bis zu 10 Jahren – ohne jeglichen Ölwechsel – im Motor verbleiben. N24 Transportwelt hat dieses System genau unter die Lupe genommen. Hält die Technik wirklich das, was sie verspricht?

### Riesenkran

„Weißer Riese“ – ist den meisten wohl als Waschmittelmarke bekannt. Auch weiß, aber deutlich größer ist der Riesenkran, der diesen Spitznamen trägt. Der „Weiße Riese“ ist einer der größten mobilen Kräne der Welt und dabei ein Platzwunder. Auf einer erstaunlich kleinen Arbeitsfläche von 15 mal 15 Metern und mit einer maximalen Höhe von 140 Metern ist er ein Spezialist für schwierige Aufgaben. Eines seiner Spezialgebiete ist beispielsweise die Errichtung von Windrädern. Aber auch vor einem der größten Kohlekraftwerke in Europa schreckt er nicht zurück. N24 Transportwelt hat den 4,5 Millionen teuren Riesen bei einem Einsatz begleitet.

## Vergleich: „LKW-Oldtimer“ vs. „Moderne LKW“

Zeiten ändern sich – auch im Nutzfahrzeugsegment. Dort hat sich in den letzten 50 Jahren so einiges getan. Vor allem beim Fahrkomfort sind große Unterschiede zwischen den LKW-Generationen zu spüren: Während es früher ein richtiger Kraftakt war, einen Truck zu steuern, sind heutzutage Automatikgetriebe und Servolenkung serienmäßig. Auch würde es auf den Sitzen von damals kein Kraftfahrer von heute lange aushalten.

Fahrerassistenzsysteme wie ESP und ABS sorgen zudem für mehr Sicherheit auf den Straßen. Doch nicht nur der Komfort- und Sicherheitsaspekt nimmt bei den Herstellern eine zunehmende Rolle ein, auch das Thema „Umwelt“ steht mit an erster Stelle. Denn ein niedriger Spritverbrauch und geringe Emissionswerte bedeuten weniger Betriebskosten für die Speditionen. Auch gilt, wer die Euro-Norm nicht erfüllt, zahlt bei Steuer und Maut drauf. N24 Transportwelt hat ein paar „Oldies“ mit aktuellen Modellen verglichen. Da stellt sich doch die Frage: Kann bei solch einem ungleichen Wettbewerb überhaupt ein Sieger gekürt werden?